Dorferneuerung / Flurneuordnung 91719 Heidenheim, OT Degersheim und Rohrach

Tag: 19.11.2008
Ort: Degersheim, am Bücklein 5
Bearbeiter: Klaus März

Thema: Überlegungen zur weiteren Vorgehensweise nach dem Seminar in Klosterlangheim

Teilnehmer:
Markus Engelhard, Gerd Grillenberger, Klaus März

Verteiler

Markus Engelhard	Degersheim, am Bücklein 3, 91719 Heidenheim, Tel. 09833/988616, e-mail markusengelhard@web.de
Gerd Grillenberger	Degersheim, Hauptstr. 25, 91719 Heidenheim,Tel. 09833/329 e-mail grillenberger.bau@t-online.de
Klaus März	Degersheim, am Bücklein 5, 91719 Heidenheim, Tel. 09833/777 e-mail dr_klaus.maerz@t-online.de

Wir haben folgendes besprochen:

1) Informationsgespräch mit Bgm. Ziegler

- Dank für die finanzielle Unterstützung der Gemeinde für das Seminar Klosterlangheim
- kurze Info über den Seminarablauf
- Erörterung, wie die Gemeinde sich in die künftige Diskussion einbringen will
- erste Ergebnisse / Hauptthemen in Klosterlangheim

a) Verschönerung / Umbau Dorfplatz / Bushäuschen
b) Verbesserungsmöglichkeiten für den LkW-Verkehr, Zu-/Abfahrten hauptsächlich zur Fa. Grillenberger, aber ev. auch hinsichtlich anderer Betriebe
c) Eventueller Bau einer Fernwärmeversorgung mit Hackschnitzelheizung oder Biogasanlage - dazu sind ggf. weitere Fördermöglichkeiten zu klären
d) teilweise Flurneuordnung, z.B. Kirschenäcker. Hier ist das Interesse sehr unterschiedlich.
e) Innenentwicklung - leerstehende Häuser könnten künftig ein Problem werden. Wie kann man da gegensteuern ? Wenn möglich, aufkaufen und neue Bauplätze im Ort anstelle am Ortsrand ausweisen. Notfalls müssten dazu die alten Häuser abgerissen werden.

Zu klären ist, ob für die weitere Abwicklung ein Moderator beauftragt werden kann. In Klosterlangheim wurde dafür ein Kostenaufwand von etwa € 10.000 bis 15.000 genannt.

Vom ALE Mittelfranken wird eine Dokumentation über das Seminar in Klosterlangheim erstellt. Als Termin wurden ca. 2 Wochen nach dem Seminar, alos etwa Ende November, in Aussicht gestellt.

Die Dokumentation soll gedruckt und auf CD geliefert werden, so dass sie nach Bedarf leicht vervielfältigt werden kann. Die in Klosterlangheim gefertigten Plakate hat Gerd Grillenberger mitgenommen. Sie stehen für die weitere Information der Bürger/innen zur Verfügung.

Gerd Grillenberger bemüht sich um Terminabstimmung mit Bgm. Ziegler (vsl. in der 49. KW, z.B. am 03. oder 04.12.2008).

2) vorläufige Definition von Arbeitskreisen

Momentan erscheint es sinnvoll, die Arbeitskreise wie folgt aufzuteilen.

- Infrastruktur/Dorfbild
- Flur/Natur
- Dorfgemeinschaft/Nahverkehr

Die Teilnehmer in Klosterlangheim haben sich vorläufig geäußert, für welchen der Arbeitskreise sie sich interessieren. In der Dokumentation, die vom ALE Mittelfranken über das Seminar in Klosterlangheim erstellt wird (in Aussicht gestellter Termin ca. 2 Wochen nach dem Seminar, alos etwa Ende November) wird das festgehalten sein.

3) Infoveranstaltung

Voraussichtlich in der ersten Januarhälfte sollen die Teilnehmer des Seminars ihre in Klosterlangheim erworbenen Kenntnisse an die interessierte Gesamtbevölkerung in Degersheim und Rohrach weitergeben.
Es sollte versucht werden, schon in bzw. im Anschluss an die Infoveranstaltung die Arbeitskreise festzulegen, die Sprecher/innen und Vertreter/innen sowie Schriftführer/innen der Arbeitskreise zu wählen und möglichst auch die nächsten Termine für die Arbeitskreissitzungen festzulegen.

Zur Infoveranstaltung sollen Bgm. Ziegler und der Gemeinderat eingeladen werden.

Markus Engelhard, Gerd Grillenberger und Klaus März erklären sich bereit, die Infoveranstaltung zu organisieren und dort als Sprecher aufzutreten. Darüber hinaus ist jede/r Interessierte herzlich eingeladen, mitzuwirken.

4) Sonstiges

Die Vorbereitung der Infoveranstaltung, deren Ergebnisse danach die Diskussion in den Arbeitskreisen und deren Ergebnisse müssen allen Interessierten zugänglich gemacht werden. Klaus März schlägt vor, dass die zu wählenden Sprecher der Arbeitskreise über jede Sitzung Vermerke verfassen. Aus den Arbeitskreisen sollte weiter eine Person gewählt werden, die die Vermerke zusammenfasst (quasi als Gesamtschriftführer/in) und daraus z.B. monatlich eine Mitteilung zusammenstellt, die an die Gemeinde Heidenheim zur Veröffentlichung in dem monatlich erscheinenden Informationsblatt bzw. als dessen Anhang gegeben wird.

Weiter wäre es sinnvoll, wenn alle an einer regelmäßigen Information Interessierten ihre e-mail Anschrift bekannt geben würden. Sie könnten dann in einen e-mail Verteiler aufgenommen werden.
Vorläufig erklärt sich Klaus März dazu bereit, diese Organisations- und Informationsaufgaben zu koordinieren.

Für die weitere Arbeit an der Dorferneuerung und Flurneuordnung werden des öfteren Lagepläne zu erstellen sein. Hierzu wird die Gemeinde Heidenheim gebeten, die digitale Flurkarte für die Gemarkungen Degersheim und Rohrach in Dateiform (Format dxf oder dwg) zur Verfügung zu stellen. Falls das seitens der Gemeinde EDV-technisch nicht möglich ist, kann das Vermessungsamt gebeten werden, die digitale Flurkarte im passenden Format zur Verfügung zu stellen. Das kostet möglicherweise eine kleine Gebühr für den Arbeitsaufwand beim VA.
Aber man muss die digitale Flurkarte jedenfalls nicht nochmal kaufen.

Dasselbe gilt für aktuelle digitale Luftbilder. Falls die Gemeinde diese noch nicht hat, können sie beim LVG für 10 €/km² erworben werden. Soweit bekannt, wurden in 2008 wieder neue Luftbilder aufgenommen.

Klaus März bietet an, Lagepläne mit oder ohne Luftbildhintergrund nach den Wünschen der Arbeitskreise zu bearbeiten und zu drucken, soweit sich der Aufwand in vertretbarem Rahmen hält. Auf diese Weise ist es jederzeit kurzfristig möglich, Lageplandarstellungen auszuführen und zu ändern. Das geht auch in Arbeitskreissitzungen mittels Laptop und Beamer.

Alle Bürger/innen aus Degersheim und Rohrach sind eingeladen, ab sofort eigene Ideen und Wünsche einzubringen.

Aufgestellt, Degersheim 22.11.2008 gez. Klaus März